

## **Ungleich mehr Arbeit für ungleich weniger Geld Unterschiede in Arbeit und Einkommen von Frauen und Männern**

*Christa Schlager*

In Österreich gibt es nach wie vor hohe Unterschiede in der Bezahlung von Männern und Frauen. Diese beruhen auf traditionellen Vorstellungen von der Arbeitsteilung zwischen den Geschlechtern. Das männliche Ernährermodell wurde zwar „modernisiert“, sowohl Männer wie Frauen versorgen sich heutzutage vorwiegend selbst. In Lebensphasen, in denen Kinder zu betreuen oder kranke Angehörige zu pflegen sind, unterbricht die Frau ihre Erwerbstätigkeit aber und steigt später, häufig als Teilzeitarbeiterin, wieder in den Erwerbsarbeitsmarkt ein. Daraus ergeben sich aber ganz verschiedene Erwerbsarbeitsverläufe, die für Frauen Nachteile beim Einkommen und in der sozialen Absicherung mit sich bringen. Die Daten für Österreich bestätigen dies eindrucksvoll.

Mit dem Nationalen Aktionsplan (NAP) für die Gleichstellung von Frauen und Männern am Arbeitsmarkt versucht die Frauenministerin derzeit unter Einbindung der Sozialpartner verfestigte Schief lagen in der sozioökonomischen Situation zwischen Frauen und Männern aufzubrechen und mit entsprechenden Maßnahmen entgegenzuwirken.